

Anlage

drei Dreieck-Profilen entstanden. Dann konnten alle sechs Widerlager unter die Brückenträger geklebt werden.

Es folgte eine Grundierung aller Teile inklusive der gusseisernen Pfeiler. Als Deckfarbe wurde Hellblau gewählt, was allerdings eher einem Helltürkis entspricht und damit für eine Eisenkonstruktion wunderbar passte.

Exkurs Nachbildung von Beton

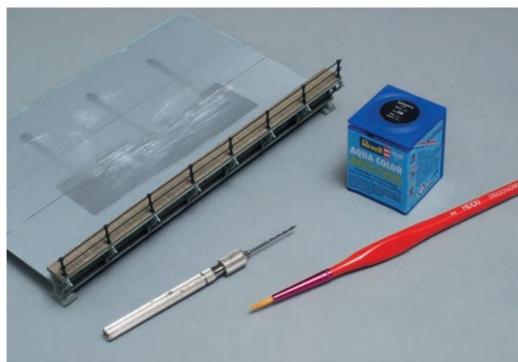
Die Brückenwiderlager wie auch der Stadt-tunnel dahinter sollten aus Beton nachge-bildet werden, denn auch dieser Baustoff hat durchaus seinen Reiz. Moderne Beton-mauern, mit grossen Schalungselementen erstellt, hinterlassen natürlich einen eher

nüchternen Eindruck, doch ältere Mauern aus dem leider oftmals verkannten Bau-stoff können sehr wohl auch Romantiker ansprechen. Denn die Strukturen, die von den früher verwendeten einzelnen Scha-lungsbrettern beim Giessen stammen, sind fraglos reizvoll. Erst recht, wenn sie durch die Zeichen der Zeit bereits Patina ange-setzt haben.

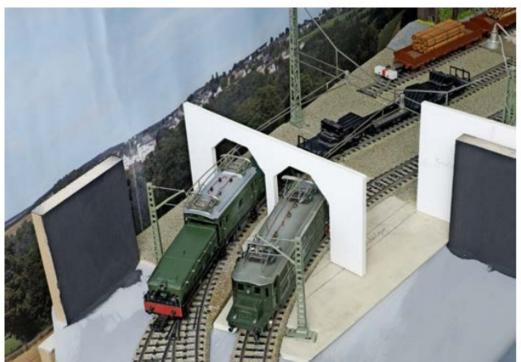
Grundlage bildeten auch bei den Be-tonmauern wiederum die gut prägbaren Hartschaum-Sandwichplatten, die bereits bei den Steinmauern (siehe LOKI 1|2019) beschrieben wurden. Mit einem 2 mm breiten Schraubendreher liessen sich die Spuren der Schalungsbretter ziemlich leicht prägen, und in relativ übersichtlicher

Zeit konnten auch ansehnliche Mauerteile erstellt werden. Damit die Bretterfugen von unten bis oben nicht zu weit von der Horizontalen abwichen, kam wieder das Geo-dreieck zum Einsatz. Im exakt parallelen Abstand von 20 mm wurde der Schrau-bendreher mit leichtem Druck über den Schaumstoff gezogen und prägte die ersten Bretter mit einer Länge von etwa 40 mm. Die nächste Reihe im Abstand von wiede-rum 20 mm wurde versetzt angeordnet, was zu einer abwechslungsreicherem Struk-tur führte.

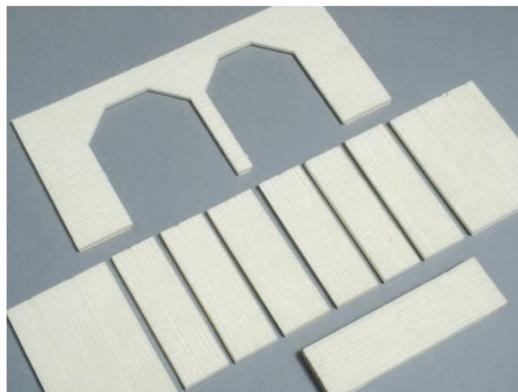
Nach diesen exakt horizontalen Bret-terspuren konnten die Flächen dazwi-schen von Hand gezogen werden, bis die ganze Mauer fertig war.



Das neue Geländer gibt der werdenden Brücke eine gewisse Leichtigkeit und passt hervorragend zu der später dazukommenden Stadt.



Gleich nach der Brücke verschwindet die Bahn im Stadt-tunnel. Die Masse wurden anhand der grössten Fahrzeuge ermittelt.



Komplette Ausleageordnung aller für den Stadt-tunnel benötigten Teile, die bereits wie beschrieben als Betonmauern geprägt wurden.



Die Tunnelröhren mussten allesamt jeweils auf der Modellanlage an Ort und Stelle und auch Teil für Teil angepasst und verklebt werden.